

PRESSEINFORMATION

25. November 2024

CEE Asset Management Radar

Die Asset Management Industrie im digitalen Überblick

- **CEE-Asset-Management-Radar: Markt- und Makrodaten auf einen Blick**
- **Bewertung der Entwicklungsperspektiven der CEE-Länder**
- **Verwaltetes Volumen auf Allzeithoch**
- **Fondssparpläne entwickeln sich sehr dynamisch**

Wien – Michal Kustra, Geschäftsführer von Raiffeisen Capital Management¹ und Gunter Deuber, Chefökonom der Raiffeisen Bank International sowie Geschäftsführer und Leiter von Raiffeisen Research, stellten heute auf einer Pressekonferenz den CEE Asset Management Radar von Raiffeisen Capital Management vor und gaben einen Überblick über die Entwicklung der Asset-Management-Branche in Zentral- und Osteuropa (CEE). Der Radar kombiniert erstmals Wirtschaftsdaten mit der Entwicklung der Asset-Management-Industrie und ermöglicht so unter anderem eine Einschätzung des Entwicklungspotenzials der einzelnen CEE-Länder.

CEE Asset Management Radar: Markt- und Makrodaten auf einen Blick

Der CEE Asset Management Radar deckt vierzehn Länder ab: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kosovo, Kroatien, Österreich, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ukraine und Ungarn. Nutzer des Tools sehen auf einen Blick, wie hoch das verwaltete Vermögen in den einzelnen Ländern ist, in welche Anlageklassen hauptsächlich investiert wird, wer die wichtigsten Akteure im Land sind und wer der Marktführer ist. Darüber hinaus liefert der Radar Informationen zu Makrodaten – Bevölkerung, Pro-Kopf-Einkommen, BIP, Wachstumsprognosen und Sparquote – für die einzelnen Länder sowie Informationen zu Arbeitslosigkeit, Überweisungen aus dem Ausland, privatem Konsum und vieles mehr.

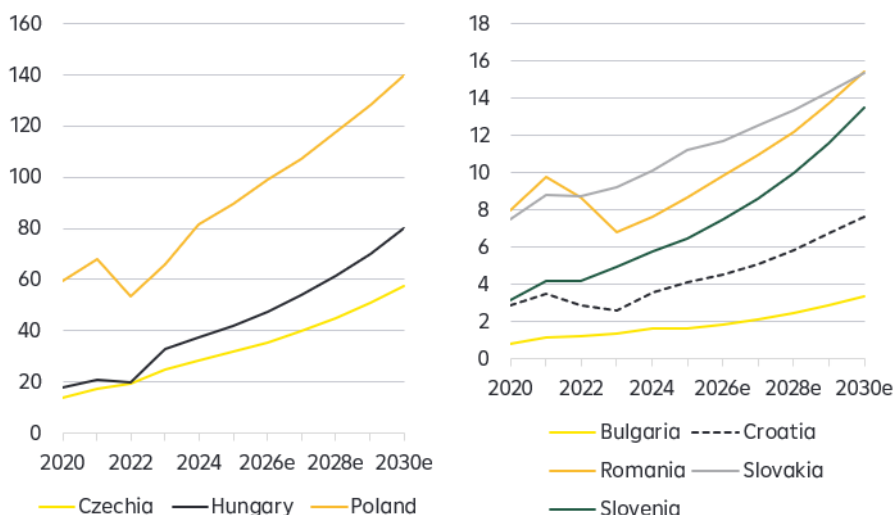
Einschätzung des Entwicklungsperspektive der CEE-Länder

Neben der Erfassung aller wichtigen Daten an einem einzigen Ort besteht eine Schlüsselfunktion des Radars darin, eine Einschätzung der Entwicklung der zukünftigen Wachstumsperspektiven der Asset-Management-Branche in den einzelnen CEE-Märkten zu geben. Zu diesem Zweck hat Raiffeisen Research historische Zeitreihen, Annahmen zur Marktkonvergenz und Wirtschaftsdaten verwendet, die sich als vorhersagewert für

¹ Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

Prognosen erwiesen haben. So lässt sich der weitere Wachstumspfad der lokalen Asset-Management-Märkte in den nächsten sechs Jahren, d. h. bis 2030, prognostizieren. Auf der Grundlage der verschiedenen Länder hat Raiffeisen Research zwei Gruppen identifiziert.

(Local) Assets under Management (EUR bn)



Die beiden Diagramme stimmen nicht perfekt mit der Klassifizierung der Kategorien 1 und 2 überein. Die Länder sind nach der lokalen Marktgröße für das Asset Management (AuM) in EUR dargestellt
Quelle: EFAMA, RBI/Raiffeisen Research, Stand: November 2024

Gunter Deuber, Leiter von Raiffeisen Research, erklärt: „Einerseits haben wir eine Gruppe von Märkten, zu denen Tschechien, Ungarn, Polen, die Slowakei und Slowenien gehören, in denen es bereits eine gut etablierte Vermögensverwaltungsbranche gibt, und in denen es in den letzten Jahren ein starkes Vermögenswachstum gab.“ Diese Länder sind noch nicht ganz auf dem Niveau ihrer westeuropäischen Pendanten, aber sie werden laut Deuber in den nächsten sechs Jahren weiter aufholen. In den meisten Fällen ist eine vollständige Konvergenz innerhalb dieses Zeitrahmens jedoch nach wie vor unwahrscheinlich. Die andere Gruppe, bestehend aus Bulgarien, Kroatien und Rumänien, hat sich etwas weniger schnell entwickelt. Deuber kommentiert: „Diese Gruppe hat eine geringere Marktdurchdringung in Bezug auf die Asset-Management-Branche, geringere Investitionsvolumina in Bezug auf den Gesamtmarkt und eine hohe Abhängigkeit von in anderen EU-Ländern registrierten Fonds.“ Die mangelnde Marktgröße verringert laut Deuber die Wettbewerbsfähigkeit lokal registrierter Fonds. Daher wird erwartet, dass die Konvergenz in diesen Ländern eine noch größere Rolle spielen wird als in Gruppe 1.

Prognose: Nettozuflüsse spielen in Mittel- und Osteuropa eine größere Rolle als in Westeuropa/Österreich

Die Daten ermöglichen auch eine Prognose darüber, wie das Wachstum auf den Märkten zustande kommen wird. „In Österreich wird erwartet, dass das Wachstum im Bereich der Vermögensverwaltung mit einer jährlichen Wachstumsrate von 5,2 % bis 2030 stabil bleibt.

Die organische Asset-Performance wird der wichtigste Faktor sein und jährlich 3,8 % beitragen, während die Nettozuflüsse nur 1,4 % ausmachen werden“, sagt Deuber. Dies spiegelt die hohe Entwicklungsstufe des österreichischen Asset-Management-Marktes wider, auf dem das Wachstum stärker von bestehenden Vermögenswerten als von neuen Investitionen abhängt. Im Gegensatz dazu stehen die CEE-Märkte mit einer prognostizierten jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 12,1 % vor einem starken Wachstum. Die Nettozuflüsse werden diese Expansion vorantreiben und jährlich 7,1 % beitragen, während die organische Performance 5,0 % ausmacht. Dies spiegelt sich bei den kleineren, aber sich schnell entwickelnden Asset-Management-Märkten in der Region wider, die sich noch an der Größe ihrer Volkswirtschaften orientieren.

Prognosen für die Rendite/das Wachstum* lokaler Vermögenswerte bis 2030



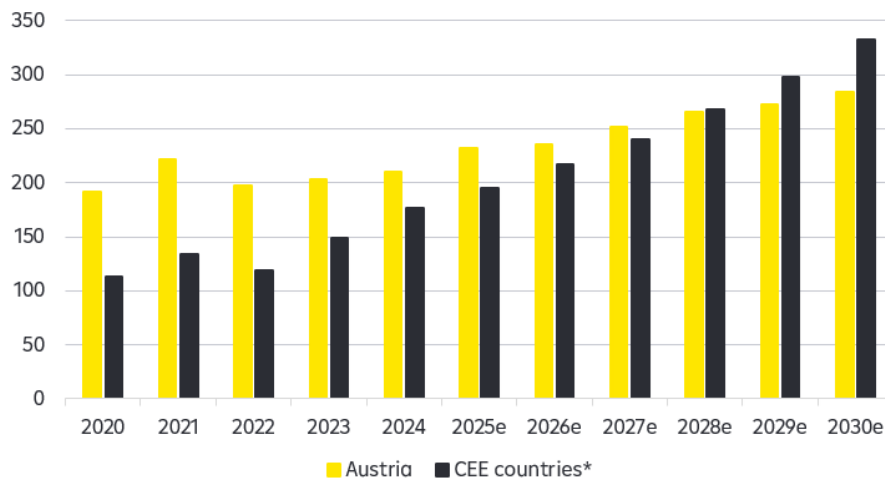
*nominal, CAGR; Source: EFAMA, RBI/Raiffeisen Research
Stand: November 2024

Die Prognosen berücksichtigen auch historische Nettozuflüsse und die Korrelation zwischen Vermögenswerten und BIP-Wachstum und Vermögensniveau, einschließlich BIP-Prognosen von Raiffeisen Research selbst sowie bestimmte Konvergenzannahmen in Bezug auf Sparquoten und Investitionsverhalten, wo dies relevant ist. Laut Deuber ist die Prognose des Wachstums des Asset-Management-Marktes auf der Grundlage einer Mischung aus zyklischen und strukturellen Faktoren für aufstrebende Märkte wie in Mittel- und Osteuropa von besonderer Bedeutung. Sie ermöglicht die Integration langfristiger Trends, bei denen sich die Märkte in Mittel- und Osteuropa allmählich an westeuropäische Standards anpassen.

Wachstum der Vermögenswerte in Mittel- und Osteuropa

„Die „Die Asset-Management-Branche in Mittel- und Osteuropa ist in Bezug auf ihr Gesamtvolumen noch unterentwickelt. In unserem Beispiel übersteigen die österreichischen Vermögenswerte allein die Assets mehrerer mittel- und osteuropäischer Länder zusammen“, sagt Deuber. Aber das könnte sich bald ändern. „Unsere Prognosen deuten darauf hin, dass die gesamten lokalen Vermögenswerte in den mittel- und osteuropäischen Ländern bereits 2028 mit Österreich gleichziehen und es übertreffen werden.“

Mittel- und Osteuropa hat noch viel Potenzial (AuM vor Ort, EUR Mrd.)



*BG, HR, CZ, HU, PL, RO, SK, SI; Source: EFAMA, RBI/Raiffeisen Research
Stand: November 2024

Raiffeisen seit den frühen 1990ern in CEE im Fondsgeschäft aktiv

Michal Kustra, der bei Raiffeisen Capital Management als Geschäftsführer unter anderem auch für den Vertrieb in Zentral- und Osteuropa zuständig ist, sind die Einschätzungen von Raiffeisen Research auch strategisch sehr wertvoll. Raiffeisen Capital Management war Anfang der 1990er Jahre Pionier bei Fondsinvestments in CEE. Heute fungiert das Unternehmen auch als Fondskompetenz-Center CEE der Raiffeisen Bank International AG (RBI) bzw. für deren Netzwerkbanken. „In acht Märkten (exklusive Österreich) hat die RBI über ihre Netzwerkbanken eigene Fondsgesellschaften und in fünf Märkten davon zusätzlich auch noch Pensionsfonds-Gesellschaften. Bei den Fondsgesellschaften ist Raiffeisen in Hinblick auf die Marktführerschaft in fünf Ländern unter den Top 3. Bei den Pensionsfonds-Gesellschaften trifft das auf drei der fünf Gesellschaften zu“, so Kustra.

Chart: RBI Asset Management Group Footprint in CEE

FMCs	Country	LAMC	AuM	Market Share	Rank
	Albania	Raiffeisen Invest	€461.3M	96.1%	#1
	Bosnia and Herzegovina	Raiffeisen Invest	€292.9M	96.5%	#1
	Czechia	Raiffeisen investiční společnost	€1,927.7M	4.5%	#7
	Hungary	Raiffeisen Investment Fund	€1,451.6M	4.0%	#7
	Croatia	Raiffeisen Invest	€229.2M	6.6%	#5
	Romania	Raiffeisen Asset Management	€999.6M	20.4%	#2
	Serbia	Raiffeisen Invest	€699.3M	56.2%	#1
	Slovakia	Tatra Asset Management	€2,491.7M	18.2%	#3

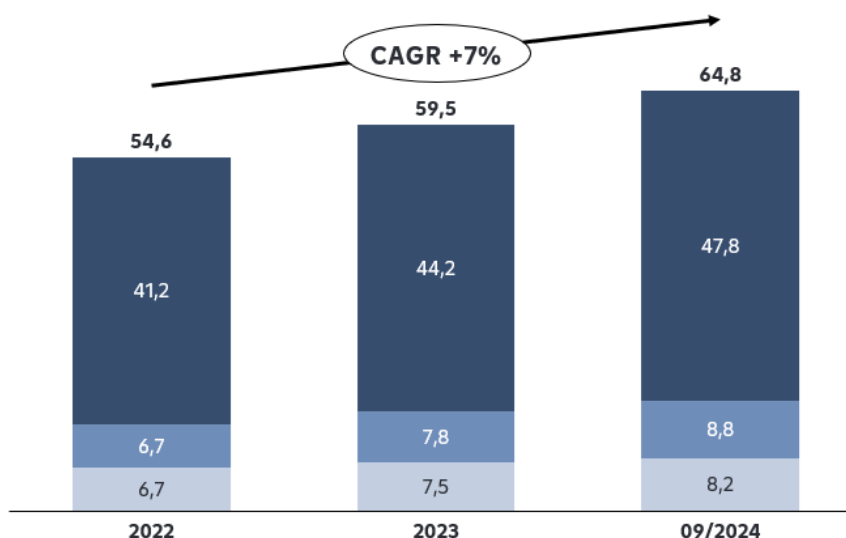
PMCs	Country	LAMC	AuM	Market Share	Rank
	Albania	Raiffeisen Invest	€15.1M	20.8%	#3
	Croatia	Raiffeisen Mirovinski Fondovi	€6,654.8M	29.0%	#2
	Serbia	Raiffeisen Future	€64.5M	13.2%	#4
	Romania	Raiffeisen Asset Management	€47.3M	4.4%	#5
	Slovakia	DDS Tatra banky	€1,243.9M	32.3%	#2

Assets under Management auf Allzeithoch

Das Raiffeisen Group Asset Management hat in den letzten drei Jahren wieder an Dynamik zugelegt, nachdem diese 2022 aufgrund des Kriegsausbruchs in der Ukraine, steigender Zinsen und Inflation kurzfristig eingebrochen ist. Inzwischen sind die Verluste wieder wettgemacht und im September 2024 konnte mit knapp EUR 65 Mrd. Assets under Management ein neues Allzeithoch erreicht werden. „Davon sind mittlerweile schon EUR 1,1 Mrd. in verantwortungsvollem Investment angelegt. Diese Zahl steigt kontinuierlich und ist seit 2020 um 25 % gestiegen. „Wir sind sehr stolz, Teil dieser Entwicklung in CEE zu sein. Inzwischen sind in allen Märkten nachhaltig ausgerichtete Fonds von Raiffeisen verfügbar,“ so Michal Kustra.

Entwicklung Assets under Management

In EUR bn ■ Raiffeisen Capital Management* ■ FMCs in CEE** ■ PMCs in CEE



Quelle: Raiffeisen Capital Management*

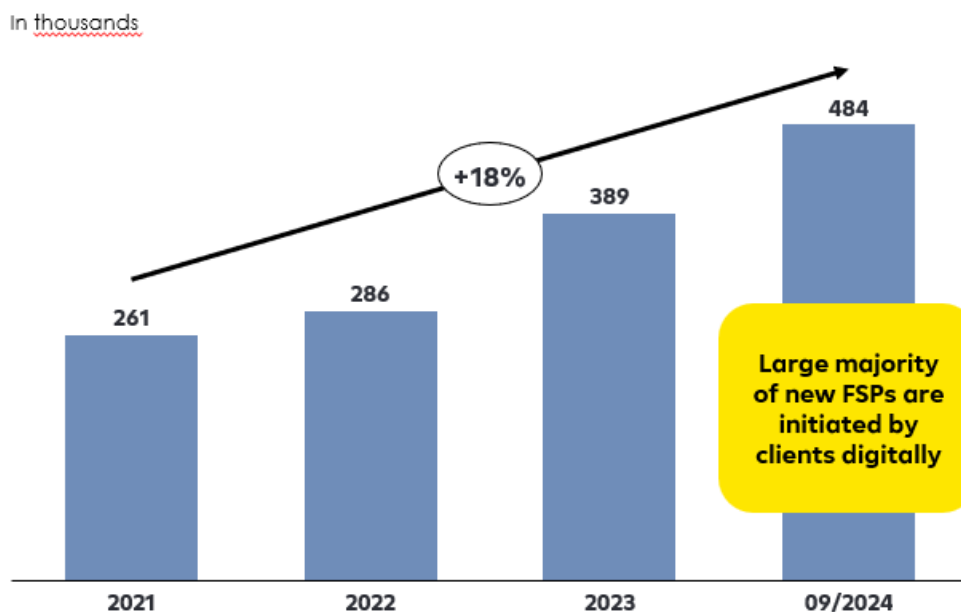
*Raiffeisen Capital Management inkl. Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft, Raiffeisen Immobilien KAG, R-Invest und RSI; ** FMC exkl. Russland

FMC=Fund Management Company, PMC= Pension Fund Company

Fondssparpläne entwickeln sich dynamisch

Besonders dynamisch verläuft das Segment Fondssparen in CEE. „Eine aus unserer Sicht besonders erfreuliche Entwicklung, weil diese zeigt, dass Fondsinvestments inzwischen auch in CEE in der Mitte der Gesellschaft angekommen sind und Kapitalmärkte nicht nur vermögenden Personen vorbehalten sind, sondern allen, die ab 20 Euro pro Monat fondssparen können“, so Kustra. Das Group Asset Management der RBI hat in zwischen rund 484.000 Fondssparpläne.

Anzahl Fondssparpläne in CEE (in tausend)



exkl. Russland

„Mit unserem CEE Asset Management Radar schaffen wir – mit den Daten von EFAMA und Raiffeisen Research – einen schnell verfügbaren Überblick über die Entwicklung der Asset-Management-Industrie in CEE und eine unkomplizierte Vergleichbarkeit der einzelnen Märkte. Wir sehen aber auch, welche Rolle Raiffeisen in diesen Märkten spielt und welches Potenzial in welchen Ländern steckt“, so Kustra. Der Radar kann – sofern sich die Datenlage weiter verbessert – mit neuen Informationen, z.B. die Entwicklung nachhaltiger Investments in der Region, weiterentwickelt werden. Derzeit ist ein Update im Halbjahrestakt geplant. In weiterer Folge lässt sich auch die historische Entwicklung darstellen.

Dieser Text richtet sich an Medienvertreter. Die darin enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Eine vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftigen Entwicklungen eines Fonds. Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder ein Angebot, eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Anlageanalyse dar.

Ein Investmentfonds ist kein Sparsbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.

Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der (Nachhaltigkeits-)Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung.

Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. ist ein europäischer Asset Manager. Mit 45,1 Mrd. Euro Assets under Management per Ende Oktober 2024 ist sie die größte Fondsgesellschaft innerhalb der RBI Group. Das Unternehmen ist in wichtigen europäischen Märkten vertreten und wird von Ratingagenturen und Wirtschaftsmedien immer wieder für die hohe Qualität der Fonds ausgezeichnet. Die Raiffeisen KAG ist Gründungsmitglied der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative (www.raiffeisen-nachhaltigkeit.at). Mehr Informationen finden Sie unter www.rcm.at und www.investment-zukunft.at.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Andrea Pelinka-Kinz (+43-1-717-07-8787, andrea.pelinka-kinz@rbinternational.com) oder

Pia Oberhauser (+43-1-717-07-2426, pia.oberhauser@rbinternational.com)

<http://www.rbinternational.com>, www.rcm.at

Hinweis auf Widerspruchsrecht

Sollten Sie keine Benachrichtigungen zu Presseinformationen der RBI mehr wünschen, antworten Sie bitte auf diese E-Mail. Sie können der Verarbeitung Ihrer Daten zum Zweck des Erhalts von Presseinformationen auch sonst jederzeit widersprechen. Der Widerspruch kann auch schriftlich an Group Communications, Am Stadtpark 9, 1030 Wien oder per E-Mail an communications@rbinternational.com erfolgen. Der Widerspruch gilt ab dem Zeitpunkt des Einlangens bei der RBI. Im Fall des Widerspruchs wird die Verarbeitung Ihrer Daten beendet und alle daraus gewonnenen personenbezogenen Daten in der Datenverarbeitung der RBI gelöscht. Die verpflichtenden Informationen nach der Datenschutzgrundverordnung finden Sie auf www.rbinternational.com unter „Datenschutz“.